

# INHALT

Vorwort oder: Die andere Seite der Medaille von Armin Maiwald	7
1 Was ist eine Sachgeschichte?	11
2 Wer war «der Spatz vom Wallrafplatz»?	15
3 Wie die Wirklichkeit ins Kinderfernsehen kam	17
4 Wenn Kinder fernsehen	21
5 Bezugspunkt: Wirklichkeit	23
6 Warum «der Spatz vom Wallrafplatz» hier wichtig ist	29
7 Bei den Fernsehnachrichten	31
8 Im Haus des Filmemachers	33
9 Die vergessenen Akkus	37
10 Filmaufnahmen als neue Wirklichkeit	41
11 Stress in der LINDENSTRASSE	45
12 Warum man richtig Klappe-schlagen muss	47
13 Neu im Biotop	51
14 Maiwalds Filmteam	55
15 «Wer das sieht, hat den Film nicht verstanden»	57
16 Der Augenblick der Wahrheit	63
17 «Eine Fabrik ist kein Filmstudio»	65
18 Nichts gebaut, nichts gestellt – nur gut beobachtet	67
19 Das eineindeutige Bild	69
20 Der Filmhandwerker	71
21 Köln, Altstadt-Nord von oben	77
22 Dreh, Schnitt, schlafen, Dreh	79

23 Pappkulissen, finstere Filmtricks und ein Kilo echtes Gold	85
24 Ein großer Junge	91
25 Eine ganz einfache Aufnahme	93
26 Bloß kein Denkmal!	105
27 Teil der Erzählung werden	107
28 Ein erprobtes Filmteam	113
29 Abbildungen der Wirklichkeit	115
30 Kleinasiens im Keller	121
31 «Planung ist, wenn's trotzdem klappt»	129
32 Das Leben beim Film	133
33 Die Möglichkeit des Scheiterns	141
34 Teilnehmende Beobachtung	147
35 «Wir hatten nichts»	149
36 Aus nichts etwas machen	153
37 Das Archiv unseres Alltags	155
38 Der rohe Blick auf die Wirklichkeit	161
39 Im Biergarten	163
40 Besuch von einem alten Bekannten	167
Herr Maiwald, der Armin und – wer ist WIR?	
Nachwort von Heidrun Wilkening	169
Abspann	173
Anhang	
Im Text erwähnte Film-/Serientitel von Armin Maiwald	175
Sonstiges	176